

Die Hochschule Worms ist eine Hochschule für angewandte Wissenschaften.



Smart, grün, resilient

SCM Wer als junger Mensch eine Karriere in der Logistik oder im Außenhandel anstrebt, kann die Hochschule Worms mit der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften ins Auge fassen. In den Bachelor- und Masterstudiengängen der Studienrichtung „International Business Administration“ werden auch digitale Analysemethoden zur Optimierung der Supply Chain untersucht, angewendet und gelehrt.

Von den aktuell rund 3.500 Studierenden an der Hochschule Worms sind 700 Studenten an den Studiengängen der Studienrichtung „International Business Administration (IBA)“ eingeschrieben. 170 Studenten absolvieren einen Masterstudiengang, der sowohl als Vollzeitstudium oder dual belegt werden kann. Neben den „klassischen“ Bachelor-Studiengängen Logistik und Global Trade Management ist der Studiengang „Digital Business Management“ darauf ausgerichtet, den Studenten digitale Geschäftsmodelle, Business Analytics und Big Data zu vermitteln. Auch die Bachelorstudiengänge können Vollzeit oder dual studiert werden.

Analytics und Data Management

„Keine andere Hochschule fokussiert sich im Bereich der Wirtschaftswissenschaften so stark auf die Themen Außenhandel und Logistik wie wir hier in Worms. Dieses Angebot wird komplementiert durch die Lehrveranstaltungen zu Analytics und Data Management, die

mittlerweile immer wichtiger für eine leistungsfähige Logistik geworden sind“, sagt Prof. Dr. Kai Eberhard Kruk, der den Studiengang „Digital Business Management“ leitet.

Vor einem Jahr wurde die Professur für Supply Chain und Data Analytics geschaffen, auf die Prof. Dr. David Francas berufen wurde. Er betont: „Die moderne Steuerung von Logistik- und Supply-Chain-Konzepten ist ohne Datenanalyse und den entsprechenden Einsatz von IT-Systemen und künstlicher Intelligenz (KI) nicht mehr möglich. Bei großen Logistikdienstleistern beschäftigen sich inzwischen eigene Fachbereiche und Sparten nur mit der digitalen Transformation. Daher ist es wichtig, den zukünftigen Gestaltern der Supply Chains auch dieses Wissen zu vermitteln.“ Laut Francas sind Bachelor- und Master-Absolventen bei Industrie- und Handelsunternehmen oder logistiknahen Dienstleistern gefragt, sie steigen im Einkauf ein, in der Lieferkettensteuerung, im Projektmanagement oder übernehmen eine Position als Supply-Chain-Berater oder Außenhandelspezialist.

Um den Studierenden die Komplexität von logistischen Warenflüssen und die Steuerung mit zunehmend intelligenter werdenden IT-Systemen nahezubringen, legen die Professoren der Studienrichtung IBA Wert darauf, neben klassischen Vorlesungen auch sehr praxisnahe Lehrmethoden anzuwenden – zum Beispiel im Rahmen der „Lernwerkstatt Logistik & Handel“. In verschiedenen Spielsituationen nehmen die Studenten unterschiedliche Perspektiven und Rollen ein, steuern die Verfügbarkeit von Waren einer Baumarkt- und halten die Bestände unter Kontrolle. Prof. Dr. Christian Reuter, der zusammen mit Prof. Dr. Sebastian Herr die Lernwerkstatt betreut, sagt: „Wir wollen junge Menschen für die Logistik qualifizieren, aber auch mithilfe von Erfahrungslernen spielerisch begeistern.“

Darüber hinaus profitieren die Studenten von der Kooperation mit Logistikunternehmen. Seit 2011 gibt es das Logistikkolabor in Kooperation mit dem Logistikdienstleister Fiege. Sebastian Herr: „Durch die Kooperation des Studiengangs ‚Logistikmanagement‘ mit Fiege erhalten

wir Zugang zu Fragestellungen, die direkt aus der Praxis kommen. Die Studierenden wenden ihre theoretischen Kenntnisse auf eine praxisrelevante Problemstellung an. Zum Beispiel haben wir dieses Jahr die Frage behandelt, wie sich Packtische in einem Lager standardisieren lassen.“

Hinter einer leistungsfähigen und schnellen Logistik stecken heute eine ganze Reihe digitaler Methoden, die dazu dienen, Warenflüsse in Echtzeit zu optimieren, das Kundenverhalten möglichst genau zu prognostizieren und die Waren entsprechend zu bevorraten. Die Messung und Stärkung der Resilienz in Lieferketten – vor allem in der Pharmaindustrie – ist einer von David Francas' Forschungsschwerpunkten. Das Thema beschäftigt ihn schon, als er noch bei Camelot Management Consultants als Berater tätig war, und er verfolgt es weiter in der Lehre und Forschung an der Hochschule Worms. Mithilfe statistischer Methoden und von Optimierungsalgorithmen will der Professor für Supply Chain und Data Analytics unter anderem folgende Frage beantworten: Welche Knotenpunkte in einer globalen Lieferkette sind besonders anfällig und würden große Schäden verursachen, wenn sie ausfielen?

„Lieferketten sind in den letzten Jahrzehnten immer schlanker, aber dadurch eben auch anfälliger geworden. Tritt ein unvorhergesehenes Ereignis ein – wie ein Vulkanausbruch, die Coronapandemie oder ein Infektionsgeschehen, das höher ist als erwartet –, kann es zu Lieferengpässen kommen, die im Falle von Fiebersäften oder Krebsmedikamenten gravierende Folgen haben“, so Francas. Um solche strategischen Entscheidungen und deren Auswirkungen – wie etwa das Sourcing in

Serie



Forschung für die Logistik

Teil 17:

Hochschule Worms

Bisher erschienen:

Teil 1, 5/2022:

Institut für Fördertechnik und Logistik (IFT), Universität Stuttgart

...

Teil 14, 9/2023:

Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm

Teil 15, 10/2023:

DHBW Mannheim

Teil 16, 11/2023:

Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft in Ludwigshafen

Asien – auch für Studenten besser greifbar zu machen, haben die Forscher um Francas eine digitale Lehrplattform entwickelt.

Man könnte auf den ersten Blick denken, mit den Eigenschaften „smart, grün und resilient“ würde sich ein Teil der Gen



„Lieferketten sind in den letzten Jahrzehnten immer schlanker, aber dadurch eben auch anfälliger geworden.“

Prof. Dr. David Francas,
Hochschule Worms

Z selbst charakterisieren. In diesem Fall steht die Abkürzung „SGR-Chain“ aber für eine interaktive Lernplattform, die im

Rahmen eines Forschungsprojekts an der Studienrichtung IBA entwickelt wird. Das Fachkonzept dafür verantwortet Francas. „Der Dummy steht“, sagt der Wissenschaftler. Momentan sind die Forscher am Finetuning: Im Januar soll der Go-live erfolgen. Die nicht kommerzielle Plattform soll dann auch Logistiklehrenden an anderen Universitäten kostenlos zur Verfügung stehen; Lizenzmodelle für die Wirtschaft sind ebenfalls geplant.

Interaktive Apps

Das Projekt entsteht in Zusammenarbeit mit Eric Conner und Andreas Orth vom Zentrum für Technologie-Transfer der Hochschule Worms und wird vom Land Rheinland-Pfalz unterstützt. „Standortwahl, Nachhaltigkeit und Resilienz in der Lehre begreifbar zu machen, fällt oft schwer“, erklärt David Francas. „Daher haben wir interaktive Apps programmiert, die solche Dinge durchspielbar machen. Man sieht zum Beispiel, wie es sich auf die CO₂-Bilanz auswirken würde oder auf die Kosten, wenn man einen Produktionsstandort in Deutschland verlegt oder die Beschaffung nach Asien verlagert. Das Projekt subsummiert sehr viel der Forschungsarbeit, die wir in den letzten Jahren in diesem Bereich gemacht haben.“

Der Fokus sei ein anderer als beim Planspiel, das oft über mehrere Tage läuft. Mit der „SGR-Chain“ könne man innerhalb sehr kurzer Einheiten Supply-Chain-Auswirkungen beobachten und schnell Antworten auf typische Fragestellungen erhalten. Abstraktes Wissen werde so konkret erlebbar. mp
Autorin: **Susanne Frank**, freie Journalistin, München.

Praktischer Palettenschein

Mit dem Palettenschein wird der Erhalt von Europaletten, Gitterboxen oder Behältern entweder durch den Empfänger bei Anlieferung oder durch den Fahrer bei Abholung bestätigt.

Preise freibleibend zzgl. MwSt. und Versand.
Es gelten die Lieferbedingungen der
HUSS-VERLAG GmbH unter www.huss-shop.de.



HUSS-VERLAG GmbH · 80912 München · Tel. 089/323 91-317
shop@hussverlag.de



Bestell-Nr. 16118	€ 6,80
ab 5 Block à	€ 6,70
ab 10 Block à	€ 6,60
ab 25 Block à	€ 6,45
ab 50 Block à	€ 6,30

www.huss-shop.de

zu vermieten

20.000 Palettenstellplätze CCG 1
6.000 Palettenstellplätze CCG 2

Nachschublager
Homburg / Hannover / Magdeburg / Berlin

39307 Genthin

- Gleisanschluss
- Regalprinkler
- Anwerflager

LTG